



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder der Senioren-Union in der CSU,



jetzt bin ich 70 Jahr',  
hab' graues Haar.  
Die SEN hab' ich nie bereut und  
mich über d'Glückwünsche sehr gefreut!

Dankschön!!

Das neue CSU-Grundsatzprogramm wurde am 6. Mai auf dem CSU-Parteitag unter starker Beteiligung der Senioren-Union einstimmig verabschiedet. Die SEN konnte den ausdrücklichen Respekt für die Lebensleistung der älteren Generation sichern.

Auf Bundesebene läuft es dagegen politisch katastrophal. Beim Deutschlandticket gibt es viele Probleme. Die umstrittene Wahlrechtsreform kam nicht einmal in den Vermittlungsausschuss. Kurz, die Bundesregierung, ihre Politik und insbesondere ihre Heizungspläne rauben einem den Schlaf. Wo soll das alles hinführen? Wie soll das alles bezahlt werden? Die Senioren-Union wird weiterhin die Finger in die Wunden legen und Klartext sprechen.

Zusätzlich unterstützen wir die Kampagne „Heizungspläne stoppen!“, die jüngst von der CSU gestartet wurde. Hierzu findet in der Woche vom 12. bis 18. Juni 2023 eine bayernweite CSU-Infostandwoche statt. Bitte seien Sie dabei und helfen Sie mit! Näheres finden Sie unter: <https://www.heizungsplaene-stoppen.de/>

Trotz des politischen Ungemachs wünsche ich Ihnen schöne, entspannte Feiertage und ein gesegnetes Pfingstfest!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Franz Meyer  
SEN-Landesvorsitzender

Presseinformation

28.04.2023, 14.00 Uhr

## **Senioren Union kritisiert Hürden beim Deutschlandticket für ältere Menschen**

### **Nutzung des 49 € Ticket wirft für die ältere Generation zu viele Probleme auf**

Wenn am 1. Mai das Deutschlandticket bundesweit startet, so gibt es viele Hürden bei seiner Nutzung, die vor allem die ältere Generation betreffen. „Weiterhin wird erwartet, dass das Deutschlandticket über ein online-Konto bestellt wird. Das ist eine Zumutung für viele ältere Menschen, die nicht im Internet vertreten sind“, fasst Franz Meyer, Landesvorsitzender der Senioren-Union, zusammen. „Die Alternative mit Nutzung einer Chipkarte wird unverständlicherweise nicht von der Deutschen Bahn, sondern nur von regionalen Verkehrsverbänden ausgestellt, dabei auch nicht von allen. Dieser Wirrwarr ist eine Zumutung für ältere Menschen.“

### **Chipkarten und ausgedruckte Tickets nur befristet**

Die Bundesregierung will das Deutschlandticket trotz vieler Einwände grundsätzlich nur über ein Online-Konto nutzen lassen. Damit werden die Bevölkerungsgruppen ausgeschlossen, die sich nicht zu einem Internetkonto entschließen wollen oder können. Als Ersatz werden ausgedruckte Tickets oder Chipkarten angeboten. „Nach wie vor sind die Alternativen zu einem Onlinekonto für die Nutzung des Deutschlandtickets als befristet bis zum Ende dieses Jahres vorgesehen. Das ist nicht akzeptabel. Die Offline-Möglichkeiten der Nutzung müssen für ältere Menschen dauerhaft gegeben sein“, fordert Franz Meyer, Landesvorsitzender der Senioren-Union.

### **Deutschlandticket nur im Dauer-Abonnement**

„Eine weitere hohe Hürde ist, dass das Deutschlandticket nur im monatlichen Abo bezogen werden kann, nicht zur einmaligen Nutzung. Gerade ältere Menschen schreckt ein zwangsweises Abonnement ab. Auch diese Vorgabe bei der Nutzung des Deutschlandtickets sollte zwingend von der Bundesregierung aufgehoben werden.“

## **Neues CSU-Grundsatzprogramm unter starker Beteiligung der Senioren-Union verabschiedet**

### **SEN sichert den ausdrücklichen Respekt für die Lebensleistung der älteren Generation**

Der Parteitag der CSU in Nürnberg hat das neue Grundsatzprogramm der CSU mit dem Titel „Für ein neues Miteinander“ einstimmig verabschiedet. Die Senioren-Union hat den Prozess der Erarbeitung des Textentwurfs für das neue Grundsatzprogramm intensiv begleitet und wesentliche Aussagen zu den Grundsätzen der Seniorenpolitik in den Vorschlag der Programmkommission eingebracht. Als Mitglied der erweiterten Kommission zur Erarbeitung des Grundsatzprogramms war SEN-Landesvorsitzender Franz Meyer in vielen Sitzung und Klausurtagungen eingebunden und konnte die inhaltliche Ausrichtung mit grundsätzlichen Aussagen für die älteren Menschen gestalten.

Auf dem CSU-Parteitag Anfang Mai erläuterte der Landesvorsitzende der Senioren-Union, Franz Meyer, in einer der Gesprächsrunden zur Vorstellung des Programms die Mitwirkung der Senioren-Union. Er unterstrich, dass die im Programm verankerte Beschreibung der Politik für die ältere Generation die CSU gerade bei dieser wichtigen demographischen Zielgruppe zur hohen Identität mit der CSU führen werde.

Auch in der finalen Antragsrunde auf dem CSU-Parteitag zum Text des neuen Grundsatzprogramms wirkte die SEN nochmals mit und bekam für zwei Ergänzungsvorschläge die uneingeschränkte Zustimmung des Parteitags. Das zentrale Anliegen der Senioren-Union, der älteren Generation die Würdigung ihrer Lebensleistung zu verdeutlichen, ist damit im neuen Grundsatzprogramm der CSU verankert.

Das sind die zwei Schlüsselabschnitte im neuen CSU-Grundsatzprogramm:

### **Lebensleistung der älteren Generation wertschätzen und Teilhabe sichern**

Wir anerkennen und schätzen die Lebensleistung der älteren Generation. Sie hat mit Engagement, harter Arbeit und oft unter großem Verzicht unser Land aufgebaut und zu einem der erfolgreichsten Wirtschaftsstandorte weltweit gemacht. Dafür verdient die ältere Generation den Respekt aller. Die Erfahrung, das Wissen und das Können der älteren Generation sind ein wertvoller Schatz, den wir nutzen müssen. Die Lebenserfahrung der älteren Menschen ist ein Schlüssel für die Gestaltung der Zukunft. Deshalb fördern und unterstützen wir die Teilhabe von Senioren auf allen Ebenen. Wir wertschätzen und fördern das aktive bürgerschaftliche Engagement der älteren Generation in politischen Fragen, im gesellschaftlichen Bereich und im Ehrenamt. Wir wollen die Potenziale älterer Menschen noch stärker aktivieren und die Einbindung von Senioren weiter ausbauen.

### **Umfassende Unterstützung bei den Herausforderungen des Alterns geben**

Mit zunehmendem Alter sind Menschen mit spezifischen Herausforderungen konfrontiert. Dies wird besonders deutlich, wenn Betreuung, Versorgung oder Pflege notwendig werden. Unterstützung bei der Betreuung in der Familie und in Pflegeeinrichtungen, gesicherte zeitnahe Mobilität und konsequente Barrierefreiheit, soziale Sicherheit sowie die Versorgung mit dem Bedarf des täglichen Lebens gehören deshalb ebenso zu den Kernelementen einer guten Seniorenpolitik wie die wohnortnahe und qualitativ hochwertige medizinische und pflegerische Versorgung.



Der Parteitag der CSU verabschiedete das neue Grundsatzprogramm der CSU.

In der ersten Gesprächsrunde auf der großen Bühne des Parteitags kam auch Franz Meyer, der Landesvorsitzende der Senioren-Union, zu Wort und konnte die starke Mitwirkung der SEN darstellen.

Presseinformation

12.05.2023, 15.30 Uhr



## **Nach Bundesratsentscheidung: Weiter bundesweiter Widerstand gegen die Wahlrechtsreform**

### **Senioren-Union sieht Vertrauen in die Demokratie gefährdet**

Bereits im März haben sowohl die Senioren-Union der CSU in Bayern als auch der Bundesvorstand der Senioren-Union der CDU Deutschlands gemeinsam Kritik an der beschlossenen Wahlrechtsreform geäußert. Umso mehr bedauert die Senioren-Union der CSU die heutige Entscheidung des Bundesrats, nicht den Vermittlungsausschuss anzurufen. „Der Bürger will seinen mit Mehrheit gewählten Direktkandidaten im Bundestag sehen. Das stärkt das Vertrauen in die Demokratie und macht die Politik lebensnah“, erklärt Franz Meyer, Landesvorsitzender des Senioren-Union der CSU. „Es dürfen nicht ganze Regionen ausgegrenzt werden.“

Die Senioren-Union der CSU unterstreicht ihre harte Kritik am beschlossenen Bundeswahlgesetz und bekräftigt ihre Unterstützung für eine Verfassungsbeschwerde gegen die beschlossenen gesetzlichen Regelungen, wie sie heute vom Bayerischen Ministerpräsident angekündigt wurde. „Ganz offensichtlich ist die Festlegung, dass alle Direktmandate wegfallen, wenn eine Partei bundesweit weniger als 5 Prozent erhält, mit der Zielsetzung verbunden, der CSU in Bayern zu schaden“, führt Franz Meyer, Altlandrat und Staatssekretär a.D., weiter aus. „Dass das Risiko besteht, dass in Bayern die von der CSU gewonnenen Direktmandate nicht zu Repräsentanten im Bundestag führen, stößt nicht nur auf größtes Unverständnis bei der älteren Generation, die ihre direkt gewählte Vertretung in Berlin für selbstverständlich hält. Generationenübergreifend wird nicht verstanden, dass möglicherweise ganze Regionen wie Bayern im Bundestag nicht mehr vertreten sein sollen. Als Arbeitsgemeinschaft der CSU für die ältere Generation lehnen wir die vorgeschlagenen Regelungen mit allem Nachdruck ab.“

Presseinformation

25.05.2023, 12.15 Uhr

## Senioren-Union feiert den 70. Geburtstag von Franz Meyer

### Eine unüberhörbare Stimme für die ältere Generation

Zu Beginn der Mai-Landesvorstandssitzung der SEN in der CSU-Landesleitung wurde der 70. Geburtstag des Landesvorsitzenden Franz Meyer gewürdigt und der Jubilar nachträglich ausführlich gefeiert. Eröffnet wurden der Riegen an Glückwünschen durch den CSU-Generalsekretär Martin Huber, der Franz Meyer für seinen lobenswerten Einsatz dankte. Er stellte heraus, dass beispielsweise beim neuen Grundsatzprogramm der CSU die Senioren-Union aktiv mitgewirkt und wichtige Themen eingebracht hat. Mit Franz Meyer habe die Senioren-Union einen Landesvorsitzenden, dessen Stimme unüberhörbar für die Belange der älteren Generation erhoben und gehört werde.



Der Ehrenvorsitzender der Senioren-Union der CSU, Dr. Thomas Goppel, gratulierte seinem Nachfolger und listete die beeindruckenden Positionen auf, die Franz Meyer im Lauf seiner politischen Aktivitäten eingenommen hat. Dr. Goppel wünschte Franz Meyer viel Kraft für die kommenden Jahre.

Für den Landesvorstand der Senioren-Union überbrachte der stellvertretende Landesvorsitzende Raimund Fries die Glückwünsche.



Damit der Geburtstag auch entsprechend gefeiert werden

konnte, hatte die Bezirksvorsitzende Ilse Weiß im Auftrag der Senioren-Union Oberbayern eine große, mit Senioren-Union beschriftete Prinzregententorte mitgebracht, die sie zusammen mit Franz Meyer anschnitt.

